

Rechenschaftsbericht der Liberalen Frauen

112. FDP-Landesparteitag

Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,

die Liberalen Frauen in Hamburg haben durch ihr starkes politisches Engagement sowohl in unserer Vorfeldorganisation als auch in der FDP erheblich dazu beigetragen, dass wir unserer Verantwortung der Chancengerechtigkeit ein Stück nähergekommen sind.

Wir brauchen eine starke FDP, die die Wähler und Wählerinnen gleichermaßen anspricht, damit wir gerade für Frauen Ansprechpartner werden, wenn es um die Gleichstellung und Förderung von größtmöglicher Repräsentanz von Frauen in Ämtern und Mandaten geht. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt doch, dass auch die FDP auf die Mitarbeit von Frauen im politischen Spektrum nicht verzichten kann.

Unser Anspruch als Liberale Frauen ist es, den Frauenanteil unter den Mitgliedern signifikant zu erhöhen. Dafür braucht es Mut und die Bereitschaft, Führungspositionen und politische Mandate gerechter zu vergeben und bei Wahlen zu berücksichtigen und die Frauen zu ermutigen, diese Ämter anzustreben.

Um unser gemeinsames Ziel „Mehr Chancen durch Vielfalt“ auch zu erreichen, haben wir in der vom Landesvorstand der Hamburger FDP beauftragten Arbeitsgruppe „female Agenda“ dazu beigetragen, dass die inzwischen beschlossene Zielvereinbarung zwischen dem Bundesverband und den Landesverbänden auch in Hamburg schnellstens umgesetzt wird.

Da das kein Selbstgänger ist sind alle Parteifreunde und Parteifreundinnen aufgerufen, sich an der Umsetzung zu beteiligen.

Darüber hinaus arbeiten wir Liberalen Frauen in unterschiedlichen Funktionen und Mandaten im FDP-Landesverband mit. Im Landesvorstand mit Gräfin von Hardenberg und mir.

Wir sind Mitglieder mit Funktionen in BFA, Kommissionen, LFA, Bezirks- und Kreisverbänden. Gräfin von Hardenberg ist stv. Vorsitzende des BFA Kultur.

Birgit Wolff und Sonja Jacobsen führen erfolgreich zwei Fraktionen in den Bezirksversammlungen Wandsbek und Bergedorf.

Wir sind Mitglied im Landesfrauenrat in Hamburg und vernetzt mit anderen bundesweiten Frauenorganisationen.

Das Veranstaltungsformat des „Ladies Lunch“ ist im vergangenen Jahr von unseren Mitgliedern stark besucht worden. Nicht nur die Bürgerschaftsabgeordneten hatten Gelegenheit politische Botschaften zu transportieren, auch unsere eigenen Mitglieder haben zum Beispiel im Bürgerschaftswahlkampf Gelegenheit gehabt, für die FDP und für sich als Kandidatinnen zu werben.

Im Bürgerschaftswahlkampf haben wir durch eigene Veranstaltungen und Infostände der FDP ein weibliches Gesicht gegeben. Wir waren in allen Bezirken und Kreisverbänden präsent, um mit unseren Themen gerade Allein- und Getrennterziehende, Selbständige, Freiberuflern und Frauen in Pflege- und Altenberufen Ansprechpartnerinnen zu sein.

Unsere Auftaktveranstaltung im Januar 2020 im Bürgerschaftswahlkampf hatte das Ziel, unsere Spitzenkandidatin Anna von Treuenfels sowie Jenny Dutschke, Ria Schröder, Gräfin von Hardenberg und Nele C. Bruns einer breiten Wählerschaft in Hamburg bekannt zu machen. Das ist uns gelungen; an der Veranstaltung haben ca. 120 Gäste teilgenommen. Die Diskussionsrunden haben eine Vielzahl von politischen und wichtigen Themen abgedeckt.

Die Mitgliederentwicklung bei den Liberalen Frauen ist stabil; wir haben zurzeit 42 Mitglieder. Wir sind finanziell unabhängig. Veranstaltungen werden durch Spenden finanziert.

Danken möchte ich an dieser Stelle ganz besonders meinen Mitstreiterinnen Irmtraud-A. Schliephake, Frauke Lenz, Gräfin von Hardenberg und Birgit Wolff für ihren Einsatz und Engagement bei den Liberalen Frauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Eva Parbs

Vorsitzende Liberale Frauen Hamburg